

Persönliches Swisspool Wartungshandbuch Da Gen



Kunde

Datum

04.2024

Wichtig

Achtung Lebensgefahr

Skimmer und Bodenablauf bei Schwimmteich/ Pool ohne Fliessfilter

Bei einem Schwimmteich/ Pool ohne Fliessfilter dürfen die Skimmer bei Betrieb des Schwimmteiches nie ganz abgestellt werden.

Durch das Abstellen der Skimmer würde die ganze Pumpleistung das Wasser nur noch durch den Bodenablauf ansaugen, welcher dann eine hohe Saugwirkung entwickeln kann. Durch die Saugwirkung könnte ein Vakuum entstehen, wenn man auf den Bodenablauf liegt.

Bei Schwimmteichen/ Pool mit Fliessfilter kann das nicht passieren da der Fliessfilter mit einem Schwerkraftprinzip arbeitet und das Wasser nicht direkt von der Pumpe angesaugt wird.

Für nähere Infos bitte Ihren Schwimmteichpartner kontaktieren.

Frostgefahr

Bei einem Schwimmteich/ Pool wo Zusatzleitungen und separate Kreisläufe eingebaut wurden welche nicht das ganze Jahr im Betrieb sind (z.B. Zusatzleitungen bei Hochleistungsfiltermodulen usw.) sind diese Leitungen bei starker Frostgefahr leicht zu öffnen damit das Wasser in diesen Leitungen auch zirkulieren kann. Die Rückspüleleitung ist davon nicht betroffen. Diese wird nur bei der Rückspülung geöffnet da es ansonsten zu Wasserverlust im Schwimmteich kommt.

Schützen Sie Kinder, Tiere und sich selbst

- > Als Grundbesitzer haften Sie grundsätzlich für Unfälle, schützen Sie daher Ihren Teich/Pool mit geeigneten Massnahmen.
- > Beschränken Sie den Zugang zum Schwimmteich/Pool für Fremdpersonen, insbesondere Kinder durch Umzäunung, Tor usw.

WICHTIGER HINWEIS ZU KUNSTSTOFF FERTIGBECKEN

- Jedes Becken besitzt einen Kontrollschacht für anstehendes Wasser. Die Becken dürfen NUR entleert werden, wenn zuvor abgeklärt wurde, dass kein Wasser am Becken ansteht! AUFSCHWIMMGEFahr
- Becken dürfen nur bei bedecktem Wetter entleert werden und müssen umgehend vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden! Keine langen Leerzeiten

Da Gen Modul

Beim Betrieb vom Da Gen Modul ist es wichtig, dass man die Wasserwerte regelmässig überprüft und mit den Werten auf der Anlage abgleicht. Wir empfehlen jede Woche die Kontrolle mit dem Handmessgeräten im Badewasser.

Folgende Einstellungen bitte übernehmen:

Parameter Einstellung Da Gen für Anlage Bio Pool +

pH-Wert 7.8

Chlor 0.25

TDS Wert im Poolbecken gemessen 600-800

Parameter Einstellung Da Gen für Anlage nur mit Da Gen

pH-Wert 7.4

Chlor 0.30

TDS Wert im Poolbecken gemessen (CD1800)/ 0.9 ausser Edelstahlbecken (CD600-700)/ 0.35

Einstellung APF Pumpe

- Da Gen Einstellungen> Zusatzrelais > APF > Auto > Jeden 3 Tag 30min APF Pumpe auf kleiner Regler 10-20% stellen

Einstellung pH Pumpe

- Regler auf kleiner pH Pumpe auf ca. 50 - 70% bei 50m³ Wasser, bei 10m³ auf 20% Stellen.
- Im speziellen Fall kann die Dossier Zeit angepasst werden.
- > Hauptmenu > Konfiguration > Servicemenu > Passwort eingeben (Pfeil oben Pfeil unten plus minus Return Taste) bei Touch Display (36149)
> Dosierpumpe > pH Pumpe > Pumpe on Zeit einstellen.

Rückspülung

Auf Da Gen

- Filtration > Filterreinigung > Modus > Auto > alle 2 Wochen > 120 Sek
- Bei Bio Pool + Alle 2-3 Wochen
- Filterpumpe Stufe 3 2000-2500u/min Rückspülgeschwindigkeit je nach Sandfilter
- Alle 3 Monate Rückspülung bei voller Drehzahl
- Okt- Nov bis Feb-März Rückspülung alle 2-4 Wochen

Zusätzliche Aktivsauerstoffpumpe bei Bio Pool +

- Anschliessen der Sauglanze an APF Pumpe (Nur bei Komplettem Da Gen)
- Optional kann auch eine andere Dosierpumpe mit bis zu 6 Liter Leistung verbaut werden, bei Einzelkonfiguration wird 1.2 Liter Pumpe verbaut und mit 6 Liter Schlauch ausgerüstet
- Bei 6 Liter Pumpe für 50m³ Pool 2 Liter alle 4 oder 7 Tage
- Pumpe bei 100% auf 20 min Einstellen = 2 Liter im Sommer im Frühling/ Herbst auf 75 % Stellen im Winter auf 50%stellen.
- Die APF Pumpe (240ml) hat bei 100% Leistung eine Fördermenge von 240ml pro h
- Bei Zusatzrelais Pumpe APF auswählen auf -> automatisch stellen
- Zeitprogrammierung nach Absprache z.B. 1x wöchentlich 4h bei 100% Leistung im Sommer dann kann im Winter die Pumpe auf 50% gestellt werden ohne dass die Zeit verändert werden muss.

Kalibrierung pH und Chlor

- Kalibrierung erfolgt erst ca. 3 Wochen nach Inbetriebnahme
- Da-Gen gibt einzelne Schritte vor. Wichtig zwischen den Schritten: Immer warten, bis sich die Werte auf dem Display stabilisiert haben, bevor man einen Schritt weiter geht.

Kontrolle, Pflege am Da Gen Modul

Alle 1-2 Wochen

- Visuelle Kontrolle
- Reinigung vom Feinfiltersieb bei der Chlormesszelle siehe Da Gen Handbuch

Alle 2-3 Monate

- Kalibrieren von pH und Leitfähigkeitssonde gemäss Da Gen Handbuch

Alle 2 Jahre

- Austausch der pH und Leitfähigkeitssonde Fragen Sie Ihren Swissteichpartner/ Swisspool

Alle 3-4 Jahre

- Austausch der Elektrolysezelle Fragen Sie Ihren Swissteichpartner/ Swisspool

Nach Bedarf

- Entkalken der Elektrolysezelle wir empfehlen 1 bis 2 mal pro Jahr. Die Elektrolysezelle darf mit dem Hochdruckreiniger abgespült werden, dafür muss diese ausgebaut und das Kabel vom Da Gen getrennt werden. Wichtig die Zelle darf nicht mit einem metallenen Gegenstand oder Bürste gereinigt werden da sonst die Beschichtung der Zelle beschädigt wird. Die Einwirkzeit der Zelle in der Säure, wenn noch notwendig soll so kurz wie möglich gehalten werden (3-4 min.)
- Ersetzen vom pH Minus Kanister
- Ersetzen vom APF Kanister
- Kontrolle der Saugschläuche bei der Dosierpumpe

Wintereinstellungen Da Gen Modul

Wenn die Badesaison zu Ende geht und die Wassertemperaturen zurückgehen. Kann auch der Da Gen auf Winterbetrieb gestellt werden.

- Stellen Sie den pH-Wert auf 7.8 ein (bei Biopool und Biopool plus den pH-Wert nicht verändern.)
- Die automatische Rückspülung kann auf alle 4 Wochen gestellt werden. Rückspüldauer 120sek. Achtung bei Pools wo die automatische Nachspeisung über den Winter abgestellt ist muss ev. von Hand der Wasserstand aufgefüllt werden.
- Überprüfen Sie den TAC Wert dies kann mit dem Poollab 4 in 1 gemessen werden. Der Wert sollte bei 90-130ppm liegen, mit dem Produkt Alkaplus kann der TAC Wert bei Bedarf erhöht werden.
- Absenken vom TDS Wert durch Zugabe von Frischwasser auf TDS 0.4-0.5 oder Konduktivität auf dem Da Gen von 900
- Die Dosierpumpe vom APF Flockungsmittel kann deaktiviert werden. (kleines Stellrad auf der APF Pumpe auf 0 % Stellen.)

Salzbeigabe für Da Gen

Empfehlung Salz im Frühling aufsalzen. Salzgehalt kann je nach Nutzung vom Pool zwischen 1200 und 1600 auf Da Gen anzeigen (entspricht auf dem Handmessgerät TDS 0.6 - 0.8 oder 600-800 je nach Typ des Handessgerät. Es ist ca. die Hälfte der Anzeige auf dem Da Gen.)

Wir empfehlen Mitte Sommer Juli/ August den Wert nochmals auf den gewünschten Wert zu erhöhen und Ihn danach langsam abfallen zu lassen für den Winterbetrieb. (Kein Salz mehr beigeben)

Auf den Winter kann man den Salzgehalt auf dem Da Gen so um die 900 Konduktivität lassen (Auf Messgerät 0.45) und so in den Winter gehen, da man sonst Rostflecken riskiert. Sollte der Wert noch zu hoch sein, kann man etwas Wasser ablassen (Rückspülungen manuell machen und/ oder mit Frischwasser ergänzen.

Beim Aufsalzen vom Pool dies in kleinen Dosierungen a ca. 400g machen. Das Salz muss jeweils in einem Behälter mit warmem Wasser vollständig aufgelöst werden und nicht in der Nähe von Einbauteilen ausgebracht werden. Den Poolroboter und falls vorhanden die Gegenstromanlage in der Zeit nicht laufen lassen. Wenn sich der Salzgehalt eingependelt hat, kann man ca. 2 Stunden später die nächste Ladung Salz einbringen, bis man den gewünschten Salzgehalt erreicht hat. Bei frischem Wasser würden wir empfehlen nicht über 1200 Konduktivität auf dem Da Gen (0.6 TDS auf Handmessgerät) zu gehen. Man kann, wenn nötig den Salzgehalt jederzeit nochmals erhöhen, sollte der Da Gen den gewünschten Chlorwert von 0.2 bis 0.3 nicht erreichen.

Silikonfuge

Silikonfuge bei Abschluss Folie zu Kaschierblech am Beckenrand

Die Silikonfuge muss jährlich kontrolliert und nach Bedarf erneuert werden.

Sandfilter/ AFM Filter

Das Filtermaterial muss je nach Verschmutzung alle 4-5 Jahre ausgewechselt werden

Bei automatischer Rückspülung erfolgt die Steuerung über das Da Gen Modul

Manuelle Rückspülung mit 6 Wegeventil

- Hebel auf Position Rückspülen Zeit je nach Filtergrösse nach Absprache mit Ihrem Swissteichpartner
- Danach auf Position Nachspülen stellen Zeit je nach Filtergrösse nach Absprache mit Ihrem Swissteichpartner

Dusche oder Solardusche optional

Solardusche

Öffnen Sie zum Befüllen des Wasserbehälters den Einhebelmischer und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Da die Solardusche mit einem drucklosen Wasserbehälter ausgestattet ist, kann es vorkommen, dass die Dusche bei geschlossenem Einhebelmischer am Brausenkopf tropft. Dies entsteht durch Ausdehnung des Wassers beim Erwärmen und ist völlig normal.

Alle Duschentypen

Beachten Sie den maximalen Anschlussdruck von 5 bar.

Es ist wichtig, dass Sie vor der Frostperiode die Wasserleitungen entleeren und den Einhebelmischer in Mittelstellung öffnen. Zusätzlich muss bei Solarduschen die Winterentleerungsschraube an der Rückseite des Wasserbehälters entfernt werden.

Frequenzsteuerung in Pumpe integriert (Option)

Drehzahleinstellung der Schwimmteichpumpe

- > 1400-1600 Umdrehungen in der Regel wird diese über das Da Gen Modul gesteuert
- > Die Drehzahleinstellung muss im Normalfall nicht verändert werden.
- > Drehzahlveränderungen nur in Absprache mit Ihrem Swissteichpartner vornehmen.

Rollabdeckung (Option)

Allgemeine Hinweise

Öffnen und Schliessen

Bedienung des Rollladens immer unter Sichtkontakt!

Der Wasserstand muss innerhalb der erlaubten Toleranz liegen.

Der Rollladen darf weder auf der Auflagekante noch auf den Hand-läufen aufliegen, auch darf er nicht am Sturzbalken oder am Rollladendeckel streifen.

Sämtliche Personen müssen das Bad verlassen haben. Alle fremden Gegenstände wie Spielzeug, Bälle, Luftmatratzen, Staubsauger, Bodenreiniger,

Einstiegleiter sind zu entfernen oder zu demontieren.

Gegenstromanlage, Jet-Stream usw. sind auszuschalten.

Rollladen-Abdeckungen dürfen niemals unterschwommen werden. Es besteht Lebensgefahr!

Allfällige Arbeiten am Rollladen auf Grund einer Behinderung dürfen nie im Wasser stehend oder schwimmend ausgeführt werden. Wasserfälle dürfen nicht betrieben werden, bei geschlossenen Abdeckungen.

Um einen ausreichenden Kinderschutz zu gewährleisten, müssen längsseitig unter dem Wasserspiegel Auflagekanten oder Handläufe vorhanden sein.

Wenn die Rollabdeckung nicht ordnungsmässig ein- oder ausfährt muss sofort der Notstopp auf der Fernbedienung oder dem Schlüsselschalter betätigt werden.

Lagerung und Montage

Lamellen in der Ausführung Transparent oder Solar

Die Lamellen dürfen nur in Räumen gelagert werden, die keiner Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.

Die Montage sollte bei bedecktem Himmel oder am Abend erfolgen. Ist dies nicht möglich, so müssen sie von dem sonnengeschützten Raum aus direkt auf das Wasser gelegt werden. Ein kurzfristiges Lagern der Profile am Beckenrand sollte vermieden werden, da es ansonsten zu Verformungen kommen kann.

Überwinterung

Generell werden die Rollladen-Abdeckungen im aufgerollten Zustand überwintert. Wird der Wasserspiegel nicht abgesenkt, besteht die Möglichkeit den Rollladen auf dem Wasser liegen zu lassen. Die Anlage darf in eingefrorenem Zustand weder betreten noch bedient werden.

Sonnenschutz

(Lamellen in der Ausführung Transparent oder Solar)

Es ist darauf zu achten, dass bei zugedeckten Becken (bei Sonnenschein) die Filteranlage in Betrieb ist, damit die durch die Lamellen konzipierte Wärme an das Wasser abgegeben wird. Wird das Wasser nicht umgewälzt, kann es zu einem Wärmestau kommen und somit zu Verformungen der Lamellen.

Kondenswasserbildung im Innern der Lamellen ist durch ständig wechselnde Aussentemperaturen eine normale Erscheinung und bietet keinen Grund zur Beanstandung.

Besitzt Ihr Schwimmbad Handläufe oder eine Auflagekante, muss darauf geachtet werden, dass sich diese immer unterhalb des Wasserspiegels befinden. Sinkt der Wasserspiegel unter die Sicherheits-Auflageflächen, liegt die Abdeckung beidseitig auf und biegt sich bis zum Wasserspiegel durch. Bei Sonneneinstrahlung entsteht in den äusseren, vom Wasser nicht gekühlten Lamellenenden ein Wärmestau, der zu bleibenden Verformungen führen kann. Sinngemäss gilt dies auch für Bäder mit schrägen Wänden.

Wird das Schwimmbecken entleert, so müssen bei unterhalb des Wasser-Spiegels montierten Rollläden die aufgerollten Lamellen abgedeckt werden.

Dafür wird empfohlen, eine sonnen- und wärmeabweisende Folie auf einem Gestell zu befestigen, welches dann über die Lamellen gestellt wird, damit die Folie keine direkte Verbindung mit dem Rollladen hat und so kein Wärmestau entstehen kann.

Die Reinigung des Rollladens sollte bei bedecktem Himmel, in den frühen Morgenstunden oder nach Sonnenuntergang erfolgen.

Allgemeines

Bei Gewitter mit Hagelschlag ist der Rollladen aufzurollen und nicht auf dem Wasser zu belassen (eine Versicherung ist zu empfehlen).

Für Schäden, die auf eine unsachgemässe Behandlung der Schwimmbad-Abdeckung oder eine Missachtung der Bedienungsanleitung zurückzuführen sind, können wir keine Haftung übernehmen. Garantie-Ansprüche werden abgelehnt.